



MEDIENMITTEILUNG

Erneuerung Seewasserwerk Ipsach – Trinkwasser für 70'000 Personen

Das bestehende Seewasserwerk, in welchem der ESB einen grossen Teil des Trinkwassers für seine Kunden gewinnt, hat seine Aufgabe erfüllt. Nach fast 50 Jahren Einsatzzeit soll es einem neuen Werk weichen. Dies aus gutem Grund, denn die Anforderungen an eine moderne Wasserversorgung haben sich verändert. Das geplante Seewasserwerk wird am selben Standort realisiert, die geplante Inbetriebnahme ist Ende 2024.

Das Seewasserwerk liefert seit 1974 nahezu unterbruchfrei Trinkwasser, welches die gesetzlichen Anforderungen an die Qualität deutlich übertrifft. Um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, ist ein neues Seewasserwerk nötig, für welches im Januar 2019 das Konzessions- und Baugesuch eingereicht wird.

Zukunftsorientiert, umweltverträglich und sicher

Das neue Seewasserwerk wird für 70'000 Einwohner ausgelegt und schafft damit Aufbereitungsreserven für die Zukunft.

Nebst der Ausrichtung der Technik und Leitungsführung auf Energieeffizienz spricht speziell die hohe Umweltverträglichkeit für das geplante Seewasserwerk.

Die zur Aufbereitung notwendigen Hilfsstoffe werden minimiert und das Verfahren wurde in den letzten Jahren durch Versuche in einer Pilotanlage optimiert.

Dank der maximalen Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und des Standortes passt sich das neue Werk in die Landschaft ein und reduziert den Umwelteinfluss auf ein Minimum.

Bei Störfällen und Unterhaltsarbeiten ermöglicht die redundante Bauweise, dass nur 25 % der gesamten Anlagekapazität abgeschaltet werden müssen. Dies steigert die Sicherheit für eine durchgängige Trinkwasserversorgung.

Neubau am bestehenden Ort als optimale Variante

Die Prüfung aller Varianten der Trinkwassergewinnung hat ergeben, dass der Ersatz des Seewasserwerkes am bestehenden Ort bezüglich Betriebs- und Versorgungssicherheit, Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit die optimale Lösung ist.

Regelmässige Instandhaltungen, Revisionen und Teilsanierungen der bestehenden Anlagen sichern die Versorgung bis zur Inbetriebnahme des neuen Seewasserwerkes.

Geplante Betriebsaufnahme Ende 2024

Da das bestehende Seewasserwerk 84 % des Trinkwassers für Biel und Nidau produziert, kann es während der Bauzeit des neuen Werkes nicht abgeschaltet werden, denn während der gesamten Bauzeit des neuen Seewasserwerkes muss die Trinkwasserversorgung gewährleistet sein.

Das neue Seewasserwerk wird teilweise neben dem bestehenden Werk gebaut. Es gibt aber auch Bereiche, welche auf der bestehenden Struktur aufbauen.

Der Zugang zum See wird für die Öffentlichkeit auch während den Bauarbeiten jederzeit gewährleistet sein. Durch den Neubau wird auch der öffentliche Raum am Ufer des Sees aufgewertet.

Die geplante Betriebsaufnahme des neuen Seewasserwerkes ist für das Quartal 4/2024 festgelegt. Bis Ende 2019 sollte der Konzessions- und Bauentscheid vorliegen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Andreas Hirt
Leiter Bau & Netzservices
Tel. 032 321 12 11
andreas.hirt@esb.ch
Energie Service Biel/Bienne

Veröffentlicht am 20.12.2018